

TISCHTENNIS

DAMEN
Verbandsliga: Samstag, 15 Uhr, TTC Lützenhardt - TSG Steinheim/M.; Sonntag, 14.30 Uhr, TTV Burgstetten - TTV Gärtringen.
Verbandsklasse Süd: Samstag, 16 Uhr, TSV Herrlingen III - TTV Gärtringen II, 17 Uhr, TG Schömburg - TG Schweningen, SV Amtzell - TSV Untergröningen.
Landesliga Gr. 3: Samstag, 16 Uhr, VfL Dettlenhausen - TSV Eningen II, 18 Uhr, TSV Kiebingen - TV Dornstetten; Sonntag, 11 Uhr, TTC Mühringen - FC Mittelstadt.

HERREN
Verbandsliga: Samstag, 13.30 Uhr, DJK Sportbund Stuttgart II - SC Buchenbach, 19 Uhr, MUTTV Bad Liebenzell - TSG Eislingen; Sonntag, 14 Uhr, TTC Gnadental - TTC Tuttlingen.

Verbandsklasse Süd: Samstag, 18 Uhr, SV Böblingen - TTF Althausen, 19 Uhr, SF Schwendi - TTC Ergenzingen, TSG Ailingen - DJK Wasseralfingen, 20 Uhr, TSV Nusplingen - TTV Gärtringen; Sonntag, 15 Uhr, SV Böblingen - SF Schwendi.

Landesliga Gr. 3: Samstag, 18 Uhr, VfL Herrenberg - TV Calmbach, 18.30 Uhr, TV Oberhaugstett - TTC Tuttlingen II; Sonntag, 10.30 Uhr, SV Weilheim - TV Oberhaugstett, 14 Uhr, TTC Ottenbronn - VfL Herrenberg.

Bezirksliga Gr. 6: Samstag, 17 Uhr, VfL Oberjettingen - Spvgg Weil der Stadt; Sonntag, 10 Uhr, TTV Gärtringen II - VfL Herrenberg II.

MÄDCHEN
U18 Landesliga Gr. 3: Samstag, 13 Uhr, VfB Cresbach-Waldachtal II - TV Calmbach, 14 Uhr, SG Deißlingen - TSV Altenburg II, SV Seeborn - SF Salzstetten, 15 Uhr, SV Mittelalt-Obertal - VfL Herrenberg, 16 Uhr, SG Deißlingen - TTC Birkenfeld.

JUNGEN
U18 Bezirksliga Gr. 6: Heute, 18.30 Uhr, TTG Leonberg/Eltlingen - TTV Gärtringen; Samstag, 10 Uhr, CVJM Grüntal - TTV Gärtringen, 12 Uhr, CVJM Grüntal II - TTV Gärtringen, 13.30 Uhr, TT Altburg - TV Calmbach, 14 Uhr, CVJM Grüntal II - TTG Leonberg-Eltlingen

BEZIRK SCHWARZWALD
DAMEN
Bezirksklasse Gruppe 2: Samstag, 15 Uhr, SF Emmingen - SSV Schönmünzach II, 16 Uhr, SV Gültlingen - TTC Birkenfeld.

HERREN
Bezirksklasse: Samstag, 18 Uhr, VfL Nagold - TTC Birkenfeld II, CVJM Grüntal - TTF Althengstett

Samstag, 19.30 Uhr, TV Calmbach II - SV Glatten.

Kreisliga Calw: Heute, 20 Uhr, SV Gültlingen - VfL Stammheim; Samstag, 15.30 Uhr, TTC Birkenfeld III - TV Oberhaugstett II, 17.30 Uhr, TV Neuenbürg - MUTTV Bad Liebenzell II, 19 Uhr, TT Altburg II - SF Gechingen.

Kreisklasse A Calw: Samstag, 18.30 Uhr, TV Oberhaugstett III - WSV Schömburg II.

Kreisklasse B Calw: Heute, 20 Uhr, VfL Stammheim II - VfL Stammheim III; Samstag, 16 Uhr, TTC Egenhausen II - TT Altburg III, 16.30 Uhr, TV Ebhausen - TV Calmbach V, 19.30 Uhr, SV Gültlingen II - VfL Stammheim II.

Kreisklasse C Calw: Samstag, 17.30 Uhr, TV Neuenbürg II - TSV Hirsau, 18.30 Uhr, WSV Schömburg III - TV Höfen II, 19 Uhr, TT Altburg IV - TTF Althengstett IV.

Kreisklasse D Calw: Samstag, 16 Uhr, TTC Ottenbronn IV - TSV Hirsau II, 18.30 Uhr, SV Gültlingen III - SF Emmingen II.

MÄDCHEN
Bezirksklasse: Samstag, 11 Uhr, SV Gültlingen - WSV Schömburg, VfB Cresbach-Waldachtal III - VfB Cresbach-Waldachtal IV, 15 Uhr, TTC Ottenbronn - TTC Egenhausen.

JUNGEN
Bezirksklasse: Samstag, 15 Uhr, TTC Ottenbronn - TV Dornstetten.

Kreisliga Nord: Heute, 18.30 Uhr, SF Gechingen II - VfL Nagold; Samstag, 10 Uhr, WSV Schömburg - TTC Birkenfeld, 11.30 Uhr, VfL Nagold - VfL Stammheim, 12 Uhr, SF Emmingen - SF Gechingen II.

Kreisklasse A Nord: Samstag, 10 Uhr, TV Ebhausen - VfL Nagold II, TV Calmbach II - TT Altburg II, 14.30 Uhr, SV Gültlingen II - TTF Althengstett.

Kreisklasse B Nord: Samstag, 13.30 Uhr, TT Altburg III - SV Gültlingen III.

Kreisklasse C Nord: Samstag, 11.30 Uhr, TT Altburg IV - TTF Althengstett II, TV Ebhausen II - SV Gültlingen IV.

Kreisklasse D Nord: Samstag, 10 Uhr, SF Emmingen III - TV Oberhaugstett, 11.30 Uhr, TTC Birkenfeld IV - TTC Ottenbronn III.

NachwuchsCup Gr. Mitte: Samstag, 10 Uhr, VfB Cresbach - Waldachtal - SF Salzstetten, TTC Mühringen - TSV Altheim.

NachwuchsCup Gr. Nord: Samstag, 13 Uhr, TTC Ottenbronn - TV Ebhausen, SV Gültlingen - TTF Althengstett, 14.30 Uhr, SV Gültlingen - TTC Birkenfeld.

Bad Liebenzell: nicht verlieren!

Tischtennis Gipfeltreffen steht in Ottenbronn an / Bezirk Schwarzwald

Auf den Start kommt es an! Das gilt in der Verbandsliga gleichermaßen für den MUTTV Bad Liebenzell und die TSG Eislingen, wenn diese morgen ab 19 Uhr in Möttlingen aufeinandertreffen.

Wer verliert, kontaktiert schon mal mit der Abstiegszone. Das wollen beide vermeiden und haben deshalb für diese Partie auch dasselbe Ziel.

Ein Blick auf die TTR-Punktezahlen zeigt, dass die Liebenzeller mit Levente Szarka den überragenden Spitzenspieler stellen und auch Thomas Kramer viele TTR-Punkte vorweisen kann. Ab Platz drei scheinen allerdings die Gäste stärker und vor allem ausgeglichener besetzt zu sein. Man darf also gewiss eine spannende Begegnung erwarten.

Bereits um 15 Uhr greifen die Damen des TTC Lützenhardt ins Geschehen der höchsten württembergischen Liga ein. Mit dem TSV Steinheim erwarten sie eine Mannschaft, die am ersten Spieltag gegen Absteiger Neckarsulm II eine 2:8-Niederlage kassierte und nun natürlich alles daran setzen wird, einen kompletten Fehlstart zu vermeiden.

Gleiches gilt auch für die Lützenhardterinnen, die von Anfang an den Blick nach unten richten. An die Steinheimer Truppe haben sie allerdings nicht die besten Erinnerungen, denn zuletzt brachten sie gegen die keinen Fuß auf den Boden. Vergleicht man die TTR-Punkte der Spielerinnen auf den einzelnen Positionen, sind die Gäste klar im Vorteil. Klara Misurak, Nejlja Yaman, Julia Gutekunst und Verena Riedt müssen also schon einen guten Tag erwischen, um gegen Maria Claus, Yasmin Dietrich, Monika Röbert und



Die Damen des TTC Lützenhardt - hier Julia Gutekunst und Klara Misurak (rechts) - starten am Samstag gegen die TSG Steinheim in die neue Spielrunde. Foto: Stark

Tina Elminowski bestehen zu können.

Um 18 Uhr steigen die Herren des TV Calmbach in Herrenberg in die Landesligarunde ein. Während die Enztäler mit Jürgen Metzler und Bernd Ottmar auf ein neues hinteres Paarkreuz setzen, können die Herrenberger mit Tamas Varnbeli einen neuen Spitzenspieler aufbieten. Die TTR-Rangliste spricht auch hier eine klare Sprache: Danach gehen die Gastgeber klar favorisiert ins Match.

Mit zwei Spielen startet der

TV Oberhaugstett in die Runde: Morgen um 18.30 Uhr kommt zuerst Vizemeister TTC Tuttlingen II, am Sonntag um 10.30 Uhr muss die TVO-Truppe in Weilheim ran. Während sich die Oberhaugstetter gegen die Donaustädter kaum etwas ausrechnen, wollen sie in Weilheim nicht verlieren, zumal auch Jan Teltschik mit von der Partie ist. »Das ist ein Gegner auf Augenhöhe«, meinte Mannschaftsführer Oliver Schaible und hatte dabei auch im Blick, dass seine Mannschaft gegen die Weil-

heimer in der letzten Saison drei Punkte holte.

Am Sonntag um 14 Uhr erwartet der TTC Ottenbronn den VfL Herrenberg. Beiden Mannschaften werden Titelambitionen nachgesagt und beide treten mit neuen Spitzenspielern an, haben sich also gegenüber dem letzten Jahr verstärkt. Damit ist diese Partie ein vorgezogenes Gipfeltreffen. Dabei gehen die Gäste mit einem Vorteil in diese Begegnung, da sie sich bereits am Vorabend warmspielen können.

Standortbestimmung für den VfL Nagold

Tischtennis Favorit Glatten in Calmbach gefordert / Bezirksliga

In der Bezirksklasse treffen um 18 Uhr der VfL Nagold und Neuling TTC Birkenfeld II aufeinander. Nach diesem Spiel sieht man in beiden Lagern klarer, wohin die Reise in dieser Runde geht. Die Nagolder zogen im ersten Spiel in Althengstett mit 6:9 den kürzeren und konnten dabei den Umstand nicht nutzen, dass sie dort auf einen ersatzgeschwächten Gegner trafen. Dabei ging der sonst so zuverlässige Michael Wandlowsky leer aus.

Anders die Birkenfelder: Ihr Gegner Salzstetten war ohne Spitzenspieler André Hase an-

gereist und schon war der Aufsteiger mit dem Vorjahresdritten auf Augenhöhe. Obwohl die Birkenfelder nach TTR-Punkten deutlich höher als die Nagolder eingestuft sind, wollen sie von einer Favoritenrolle für das morgige Spiel nichts wissen; Mannschaftsführer Jürgen Haaser: »Warten wir mal ab, ob die Zahlen recht haben. Schließlich muss jedes Spiel erst gespielt werden.«

Zur selben Zeit erwartet der CVJM Grüntal die Tischtennisfreunde Althengstett. Nach den TTR-Werten nehmen beide Mannschaften Spitzenplät-

ze in der Klasse ein, beide hatten aber zuletzt laufend Besetzungsprobleme. Diese Wechselspiele scheinen auch in dieser Saison weiterzugehen. So fehlten bei den Althengstettern im Auftaktspiel gegen Nagold gleich drei Akteure aus der Stammaufstellung, die Grüntaler haben neun Spieler benannt, was auch nicht gerade Stabilität signalisiert. Damit bleibt abzuwarten, wie die Aufstellungen beim morgigen Match aussehen. Entscheidend kann sein, welche Mannschaft mit den besseren Ersatzspielern aufwarten kann.

Die interessanteste Begegnung geht ab 19.30 Uhr zwischen der Zweiten des TV Calmbach und dem SV Glatten über die Bühne. Als Vorjahresvizemeister gelten die Gäste heuer als erster Titelanwärter.

Dieser Einschätzung müssen sie morgen gerecht werden, wenn sie tatsächlich die Rückkehr in die Bezirksliga schaffen wollen. Von dort sind die Calmbacher eben abgestiegen. Nun darf man gespannt sein, wie sie diesen Niedergang mit teilweise neuem Personal bewältigen. Martin Kern bildet mit Eduard



Eduard Oberbüchler und der TV Calmbach II erwarten gleich zum Saisonauftakt den Titelanwärter aus Glatten zum Spitzenspiel der Bezirksklasse. Foto: Stark

Oberbüchler das vordere Paarkreuz, neben Dieter Orth steht in der Mitte Carsten Knöller, der aus der Landesligatruppe herunterkam, für das hintere Paarkreuz sind Thomas Bott und Routinier Eberhard Müller vorgesehen, Dirk Baumann ist Ersatz. Bei den Glattenern hat es nur eine

Änderung gegeben: Carlos Correia ist als neue Nummer sechs benannt.

Die allgemeine Einschätzung ist, dass die Mannschaft damit eher stärker als im Vorjahr ist. Sollte sie regelmäßig in bester Aufstellung antreten, wird sich die Konkurrenz mit Störfeuern gewiss schwer tun.

Gechingen: Im dritten Anlauf soll's mit dem Aufstieg klappen

Tischtennis Oberhaugstett II vor Spaziergang bei Neuling TTC Birkenfeld III / Überblick über die Kreisklassen Calw

Bereits heute abend um 20 Uhr steigt das Lokalderby zwischen dem SV Gültlingen und dem VfL Stammheim. Das war in den vergangenen Jahren immer ein umkämpftes Match. Von der Papierform her fällt die Favoritenrolle erneut den Gültlingern zu, die am ersten Spieltag mit einem 6:9 bei Althengstett II allerdings einen Dämpfer bekommen hatten. Nun werden sie natürlich alles daran setzen, diese Scharte gegen den Nachbarn auszumerzen.

Fräglich ist allerdings, ob sie in Topbesetzung, also mit Martin Scheuerle und Uwe Fischer, auflaufen. Die Stamm-

heimer verloren vor Rundenbeginn ihre Nummer zwei, Maik Hildebrand, durch einen tragischen Verkehrsunfall. Deshalb rückt Walter Krauth wieder zu Konstantin Koch ins vordere Paarkreuz und Michael Hoch ist neu in der Aufstellung.

Morgen um 15.30 Uhr steht die Zweite des Oberhaugstett bei Neuling TTC Birkenfeld III erneut vor einer leichten Aufgabe. Zuletzt bekam der andere Aufsteiger, TSV Wildbad, von der TVO-Truppe den rauen Wind der Kreisliga zu spüren.

Wenn man nun bedenkt, dass die Wildbader ohne

Punktverlust durch die A-Klasse marschiert waren und auf diesem Weg die Birkenfelder zweimal klar distanzierter hatten, fällt eine Voraussage für dieses Spiel nicht schwer: Die Oberhaugstetter sollten einen klaren Sieg einfahren, alles andere ist schlichtweg nicht vorstellbar. Die Birkenfelder haben mit Ralf Vollmar zudem ihren letztjährigen Spitzenspieler an die Zweite abgegeben.

Um 17.30 Uhr erwartet der TV Neuenbürg die Zweite des MUTTV Bad Liebenzell. Beide Mannschaften waren in der letzten Runde in den Abstiegs-kampf verwickelt. Die Neuen-

bürger mussten sogar bis zum letzten Spieltag zittern, ehe die weitere Zugehörigkeit zur Kreisliga gesichert war. Sie vertrauen auch dieses Jahr wieder ihrer Truppe, die das geschafft hat. Ihr besonderer Problembereich ist das hintere Paarkreuz, wo einfach zu wenig Punkte kommen. So stehen Tobias Berweck, Thomas Bickel und Jürgen Gentner auf den vorderen Positionen permanent unter Druck.

Gleich mehrere Fragezeichen stehen hinter der Aufstellung des Gegners. Der nominelle Spitzenmann Tobias Klumpp hatte letztes Jahr

nicht gespielt und ist demzufolge markiert. Auch mit Routinier Horst Dinkelacker steht auf Platz fünf ein markierter Akteur. Auch Steffen Graze und Marcus Fritz haben im letzten Jahr nicht alle Spiele mitgemacht. Wie wird das in dieser Saison aussehen?

Um 19 Uhr empfängt die Mannschaft der Sportfreunde Gechingen den Top-Favoriten auf den Titel. Da die Gastgeber bis zum Schluss in den Abstiegskampf verwickelt waren und jetzt nicht mehr auf Michael Baumgärtner zurückgreifen können, sind sie gewiss nicht spielstärker als im

Vorjahr. Mit Emil Morof, Markus Schwander und Peter Berkemer auf den vorderen Plätzen sind sie dennoch stark besetzt.

Die Gechinger tun also gewiss gut daran, diesen Gegner nicht zu unterschätzen, zumal auch bekannt ist, dass sie nicht zu den Frühstartern gehören. Ihr Ziel ist indessen klar: Im dritten Anlauf soll es endlich mit dem Wiederaufstieg klappen. Am Ende wird erstmals eine Relegation gespielt, so dass auch der zweite Platz interessant ist. Diese Neuerung stößt aber bei den Gechingern auf wenig Gegenliebe.